

# DANO Stabil Hartgipsplatten

Hart. Widerstandsfähig. Universell einsetzbar.



## danogips – Ihr Partner für den trockenen Innenausbau

Mit den Marken danogips (Gipsplattensysteme) und danoline (Akustikdeckensysteme) beliefern wir seit rund 40 Jahren kompetent und zuverlässig den deutschen Baustoff-Fachhandel. Unser Lieferprogramm reicht von einer großen Auswahl an Gipsplatten über Profilverfahren, Spachtelmaterialien und Zubehör bis hin zu hochwertigen Akustikdeckensystemen. So profitieren Fachhandels-Kunden von einem Komplettangebot an systemgerechten Produkten für den Trockenbau – alles aus einer Hand und in durchgehend hoher Profiqualität.

Der im modernen Bau bevorzugte Baustoff Gips steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten der Danogips GmbH + Co. KG.

Gips sorgt für ein gesundes und angenehmes Wohn- und Raumklima – sowohl im privaten als auch gewerblichen Bereich. Darüber hinaus lassen sich Gipsplatten einfach und komfortabel verarbeiten, sind wirtschaftlich und ökologisch völlig unbedenklich. Alle danogips-Produkte sind normgerecht, qualitätsgeprüft und entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Baustoff-Fachhandel ist die entscheidende Grundlage für unseren Erfolg. So steht der Name danogips heute bundesweit für Qualität, Zuverlässigkeit, Kundenorientierung und faire Preise.

## DANO Stabil – eine Platte, viele Einsatzmöglichkeiten

Die Hartgipsplatte DANO Stabil rundet unser Produktsortiment an Gipsplatten ab. Mit DANO Stabil bieten wir eine Gipsplatte deren Oberflächenhärte, Druck- und Biegefestigkeit wesentlich höher ist als bei Standard-Gipsplatten.

Die besonders stabile und widerstandsfähige Platte bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Vor allem in folgenden Bereichen werden Wand- und Deckenkonstruktionen mit DANO Stabil eingesetzt:

- Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Bäder in Wohn-, Hotel- und Bürobereichen
- Schulbauten und Sportstätten

Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime



Büro- und Verwaltungsgebäude




## DANO Stabil – eine Platte, viele Pluspunkte

Die Hartgipsplatte DANO Stabil verfügt im Vergleich zu herkömmlichen Gipsplatten über weitere zusätzliche Leistungsmerkmale, die sie in vielen Bereichen zu einer qualitativ


hochwertigen und wirtschaftlichen Alternative für andere Plattentypen wie zum Beispiel Gipsfaserplatten oder Calciumsilikatplatten machen.

- Hohe Stabilität von Wand- und Deckenkonstruktionen (sichere Befestigung von Schrankbauten, Regalen etc.)
- Hohe Widerstandsfähigkeit und Belastbarkeit (erhöhte Oberflächenhärte, große Druck- und Biegefestigkeit)
- Brandschutz bis F180
- Erhöhter Schallschutz bis 60 dB
- Wirtschaftlich und kosteneffizient (eine Gipsplatte für verschiedenste Anwendungen)
- Vielfältige Einsetzbarkeit
- Einfache Verarbeitung (keine Spezialwerkzeuge notwendig)
- Ökologisch absolut unbedenklich (Baustoff: Gips)

## DANO Stabil – das Produktprogramm

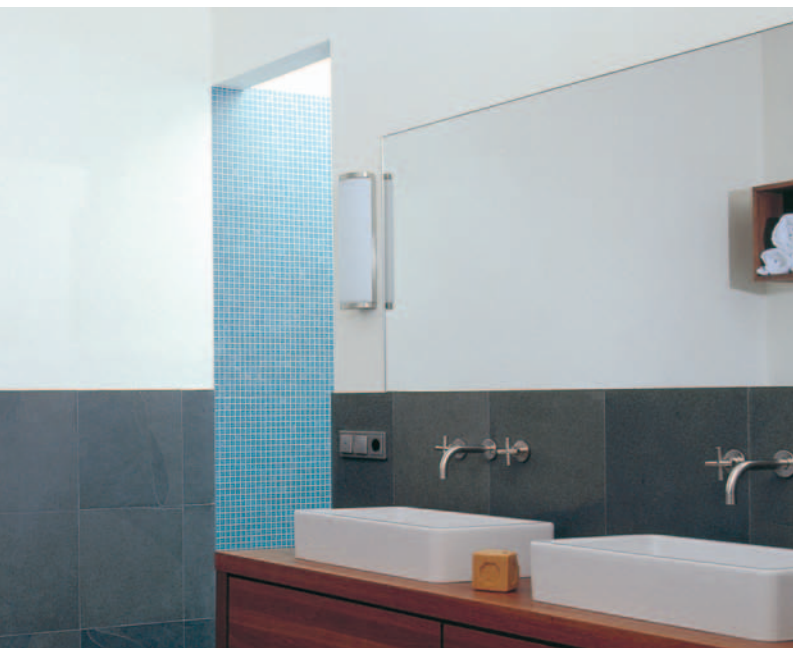
Artikelbezeichnung	Abbildung	Dicke mm	Länge mm	Breite mm	Kantenform
<b>DANO Stabil (DFH2IR/GKFi)</b> Hartgips-Feuerschutzplatte imprägniert nach DIN EN 520/DIN 18180		12,5	2000/2500*	1250	HRAK
		15	2000/2500*	1250	HRAK

\*Sonderlängen auf Anfrage.

Artikelbezeichnung	Abbildung	Befestigung in Stahlblech	Materialbezeichnungen nach	
			DIN 18182-2	EN 14566
<b>Hartgipsplattenschraube (HGP)</b> für DANO Stabil mit Metall- unterkonstruktionen		Materialdicken bis 0,70 mm	TN 25	TMN 25
			TN 35	TMN 35

Hinweis: Bei Konstruktionen mit DANO Stabil Hartgipsplatten empfehlen wir die Verwendung von Hartgipsplattenschrauben.

### Bäder in Wohn-, Hotel- und Bürobereichen



### Schulbauten und Sportstätten



## Brandschutz mit DANO Stabil Hartgipsplatten

In DIN 4102 Teil 4 werden klassifizierte Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile zusammengestellt und brandschutztechnisch einer Feuerwiderstandsklasse zugeordnet.

Die Feuerwiderstandsklassen gelten für nichttragende ein- und zweischalige Montagetreppwände nach DIN 4103-1, deren Beplankungen aus Gipsplatten nach DIN 18180 bestehen, eine geschlossene Fläche besitzen und im Bereich von Bekleidungsstößen nach DIN 18181 verspachtelt sind. Zwischen den Beplankungen sind in der Regel Dämmschichten angeordnet.

Ergänzt werden normierte Bauteilkonstruktionen durch zahlreiche Bauteilprüfungen der Gipsplatten- und Mineralwolleindustrie.

DANO Stabil Hartgipsplatten entsprechen in ihrer Herstellung der DIN EN 520 / DIN 18180. Sie sind nichtbrennbar A2 nach DIN 4102 Teil 4 bzw. A2-s1,d0 nach DIN EN 13501 Teil 1 und sind in allen normierten bzw. geprüften Bauteilkonstruktionen als Feuerschutzplatte nach DIN 18180 ausnahmslos verwendbar.

Durch die Kombination sich ergänzender Leistungsmerkmale sind DANO Stabil Hartgipsplatten Typ DFH2IR universell im Trockenbau einsetzbar und entsprechen hinsichtlich ihrer technischen Leistungsfähigkeit der Verwendung kernimprägnierter Feuerschutz-Gipsplatten mit großer Oberflächenhärte und hoher Biegezugfestigkeit.

## Schallschutz mit DANO Stabil Hartgipsplatten

In DIN 4109:2003-09 Beiblatt 1/A1 Tabelle 23 sind Schalldämm-Maße  $R_{w,R}$  für Montagewände aus Gipsplatten in Ständerbauart nach DIN 18183 aufgeführt.

Durch umfangreiche Prüfungen an DANO Stabil Trennwandkonstruktionen wurde nachgewiesen, dass die  $R_{w,R}$ -Werte der Norm aufgrund der höheren Dichte der DANO Stabil Hartgipsplatten DFH2IR/GKFi gegenüber Standard-Bau-Gipsplatten Typ A/GKB deutlich überschritten werden.

Als weitere Konstruktionskomponenten sind Metallständerprofile Super Magnum Plus sowie G+H ISOVER Mineralwollprodukte verwendet worden.

Die Erstellung und Ausführung der Prüfwände erfolgte auf Grundlage der Ausführungshinweise gemäß DIN 18181:2008-10 "Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung"; die Schalldämm-Prüfungen erfolgten in genormten Prüfständen akkreditierter Prüfinstitute.

## Auszug aus dem Ergebniskatalog:

	CW 50/75	Mineralwolle Dicke 40 mm	$R_{w,R} = 42 \text{ dB}$
	CW 75/100	Mineralwolle Dicke 60 mm	$R_{w,R} = 46 \text{ dB}$
	CW 100/125	Mineralwolle Dicke 80 mm	$R_{w,R} = 49 \text{ dB}$
	CW 50/100	Mineralwolle Dicke 40 mm	$R_{w,R} = 54 \text{ dB}$
	CW 75/125	Mineralwolle Dicke 60 mm	$R_{w,R} = 56 \text{ dB}$
	CW 100/150	Mineralwolle Dicke 80 mm	$R_{w,R} = 58 \text{ dB}$
	CW 50/125	Mineralwolle Dicke 40 mm	$R_{w,R} = 58 \text{ dB}$
	CW 75/150	Mineralwolle Dicke 60 mm	$R_{w,R} = 59 \text{ dB}$
	CW 100/175	Mineralwolle Dicke 80 mm	$R_{w,R} = 60 \text{ dB}$

Die Befestigung der obersten Beplankungslage bei mehrlagigen Hartgipsplatten-Beplankungen ist mittels Stahlklammern (z. B. Firma Haubold - Klammer-systeme) zulässig. Damit verbunden ist ggf. eine Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes des trennenden Bauteils  $R_{w,R}$  nach DIN 4109 ohne Berücksichtigung der flankierenden Begrenzungsbauteile.

Die angegebenen Schalldämmwerte  $R_{w,R}$  können am Bau im eingebauten Zustand ( $R'_{w,R}$ -Werte) unter Umständen durch flankierende Bauteile, Installations-einbauten, Verarbeitungsqualität sowie Verwendung von nicht raumhohen Gipsplatten-Beplankungen nachteilig zwischen 2 - 5 dB beeinträchtigt werden.

## Wandhöhen mit DANO Stabil Hartgipsplattenbeplankungen

Aktuell wird die Thematik maximale Wandhöhen von Montagetrennwänden in Ständerbauart zwischen den amtlichen Prüfinstituten, dem Institut für Bautechnik DIBt und der Gipsplattenindustrie diskutiert.

Grundsätzlich muss unterschieden werden zwischen Montagetrennwänden in Ständerbauart **mit und ohne Brandschutzanforderungen** sowie Montagetrennwänden mit anderen Anforderungen, z. B. große Wandhöhen, hoher Schallschutz, hohe mechanische Beanspruchbarkeit usw. Abhängigkeiten bestehen weiterhin durch die Verwendung von unterschiedlichen CW-Metallständerprofilen und deren Abständen untereinander, durch Verwendung unterschiedlicher Dämmstoffe aus Mineralwolle (Stein- oder Glaswolle), den verwendeten GK-Beplankungsdicken, den normativen Vorschriften gemäß DIN 4102 Teil 4 Tab. 48 sowie den neuesten statischen Untersuchungs- und Prüfergebnissen der Gipsplattenindustrie in Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig.

Maximale Wandhöhen von Montagetrennwänden in Metallständerbauart sind normativ in DIN 18183-1:2009-05 unter Beachtung der Einbaubereiche EB1 und EB2 geregelt.

### Wandhöhen von Montagetrennwänden mit DANO Stabil mit Brandschutzanforderungen

- DANO Stabil 1-fach bis max. 5,00 m Wandhöhe
- DANO Stabil 2-fach bis max. 7,00 m Wandhöhe\*
- DANO Stabil 3-fach bis max. 9,00 m Wandhöhe\*\*

(\* IGG-Prüfung Prüfbericht 3048/656/08 MPA BS)

(\*\* ggf. Zustimmung im Einzelfall erforderlich)

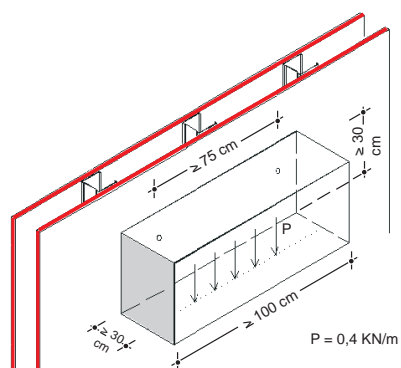
### Wandhöhen von Montagetrennwänden mit DANO Stabil ohne Brandschutzanforderungen

- DANO Stabil 1-fach bis max. 5,00 m Wandhöhe
- DANO Stabil 2-fach bis max. 7,00 m Wandhöhe
- DANO Stabil 3-fach bis max. 9,75 m Wandhöhe\*

(\* größere Wandhöhen auf Anfrage)

Technische Unterlagen hierzu können bei Bedarf in der Technischen Abteilung Neuss, Tel. +49 2131 71810-81/-82, angefordert werden.

## Konsollasten und Wandbefestigungsmittel



Wandschema

Metallständerwand mit z.B. Wandschrank

Leichte Konsollasten bis 0,4 kN/m dürfen nach DIN 18183:2009-05 an jeder beliebigen Stelle einfach beplankter Montagetrennwände bzw. Vorsatzschalen eingeleitet werden. Bei Wänden mit Beplankungsdicken  $\geq 18$  mm dürfen Konsollasten über 0,4 kN/m bis max. 0,7 kN/m unter Beachtung der Befestigungsmittel und Abstände befestigt werden (Befestigungsabstände  $\geq 75$  mm). Montagewände mit DANO Stabil-Hartgipsplatten besitzen aufgrund ihrer größeren Oberflächenhärte sowie Biegezugfestigkeit gegenüber anderer Gipsplattentypen insgesamt eine höhere Wandstabilität und für die Befestigung von Konsollasten einen verbesserten Widerstand gegenüber Abscher- und/oder Zugbelastungen.

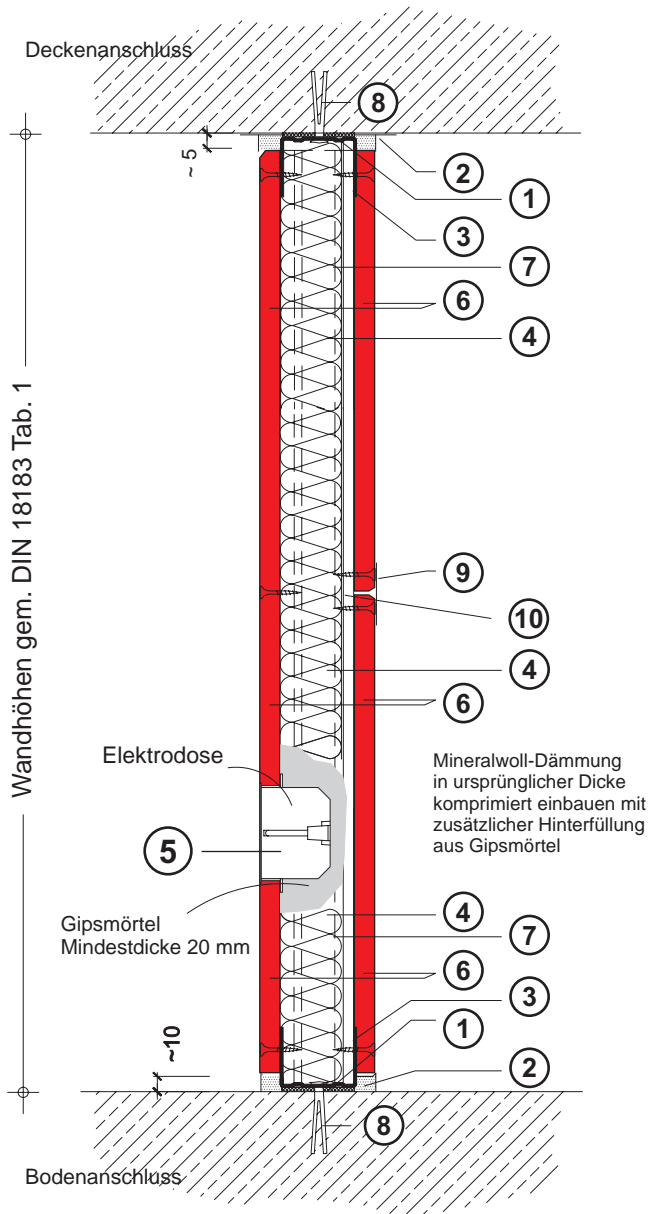
## Befestigungsmittel und Belastbarkeit

Montagewand mit DANO Stabil Hartgipsplatten	Gegenstände bis 15 kg Gesamtlast			Einzellasten bis maximal 55 kg möglich			
	Bilderhaken	Bilderhaken	Bilderhaken	Kunststoff-Hohlraumdübel		Metall-Hohlraumdübel	
Beplankungsdicken							
1 x 12,5 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 8 mm 25 kg ∅ 10 mm 30 kg	M6 30 kg M8 35 kg		
1 x 15 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 8 mm 30 kg ∅ 10 mm 35 kg	M6 30 kg M8 35 kg		
2 x 12,5 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 8 mm 40 kg ∅ 10 mm 45 kg	M6 45 kg M8 50 kg		
2 x 15 mm	5 kg	10 kg	15 kg	∅ 8 mm 45 kg ∅ 10 mm 50 kg	M6 50 kg M8 55 kg		

Die Wahl der Befestigungsmittel hängt von Art und Masse der anzubringenden Konsollasten bzw. von der Tragfähigkeit der Wandkonstruktion selbst ab.

# danogips Montagetrennwand mit 1-fach Beplankung

## Vertikalschnitt

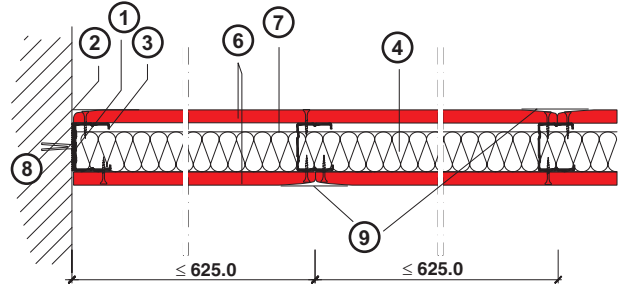


## Legende

- ① Dämmstreifen aus Mineralwolle-Streifen A1  $d \geq 5$  mm  
alternativ: PE-Dichtungsband  $d \leq 5$  mm  
(jeweils mindestens B2 nach DIN 4102-1)
- ② Fugenspachtel nach DIN EN 13963:2005 / Typ 4B  
danogips Fugenspachtel UNITOP Profi  
(Fugen an begrenzenden Bauteilen dicht schließen)
- ③ UW-Stahlblechprofil  
DIN EN 14195 / DIN 18182 Teil 1
- ④ Mineralwolldämmung nach DIN EN 13162:2009-02  
z. B. ISOVER G+H Akustic TF/TP1/TP2 Dicke  $\geq 40$  mm  
z. B. Rockwool Termarock Dicke  $\geq 40$  mm oder andere
- ⑤ Elektro-Hohlwanddose (Kennzeichnung H)  
Mineralfaserdämmung komprimiert mit zusätzlichem  
Gipsmörtel hinterfüllt einbauen
- ⑥ danogips Gipsplatten nach DIN EN 520 / DIN 18180  
Beplankungsdicke 1 x 12,5 mm DFH2IR / GKFi (F30-A)  
oder 1 x 18 mm A/GKB (F30-A)  
oder 1 x 25 mm DF/GKF (F60-A) + (F90-A)
- ⑦ CW-Stahlblechprofil  
DIN EN 14195 / DIN 18182 Teil 1
- ⑧ Drehstiftdübel K6/45  $a \leq 1000$  mm
- ⑨ Bedarfsposition: Papierfugendeckstreifen  
je nach Oberflächenqualität Q2-Q4
- ⑩ HGP-Schnellbauschrauben je nach Beplankungsdicke  
1. Lage TN25 / TMN 25 (3,5 x 25 mm)  $a \leq 250$  mm  
oder TN35 / TMN 35 (3,5 x 35 mm)  $a \leq 250$  mm

Die Verarbeitung von Gipsplatten auf der Baustelle ist nach DIN 18181 bzw. ATV DIN 18340 durchzuführen.

## Horizontalschnitt

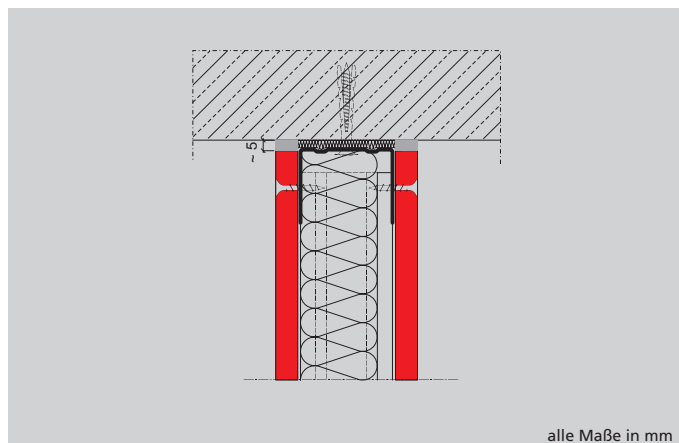


## Brandschutz von Montagetrennwänden 1-fach beplankt

FS-Klasse	DIN 4102 Teil 4 - Tabelle 48 -		abP allgem. bauaufsichtliches Prüfzeugnis		Wandkonstruktion Schematische Darstellung
	Beplankung Gipsplatte DIN EN 520 / DIN 18180	Mineralwolle A1 Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$	Beplankung Gipsplatte DIN EN 520 / DIN 18180	Mineralwolle A1 aus Glaswolle	
F 30-A	1 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi (1 x 18 mm A/GKB)	$\geq 40$ mm / 30 kg/m <sup>3</sup>	1 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi (1 x 18 mm A/GKB)	$\geq 40$ mm / $\geq 12,75$ kg/m <sup>3</sup> je nach Herstellerqualität	
F 60-A	(1 x 25 mm DF/GKF)	$\geq 40$ mm / 40 kg/m <sup>3</sup>	(1 x 25 mm DF/GKF)	$\geq 40$ mm / $\geq 12,75$ kg/m <sup>3</sup> je nach Herstellerqualität	
F 90-A	(1 x 25 mm DF/GKF)	40 mm / 100 kg/m <sup>3</sup> 60 mm / 50 kg/m <sup>3</sup> 80 mm / 30 kg/m <sup>3</sup>	(1 x 25 mm DF/GKF)	$\geq 40$ mm / $\geq 12,75$ kg/m <sup>3</sup> je nach Herstellerqualität	
F 120-A	—	—	—	—	
F 180-A	—	—	—	—	

Hinweis: DANO Stabil Hartgipsplatten DFH2IR/GKFi sind in den Dicken 12,5 mm und 15 mm lieferbar.

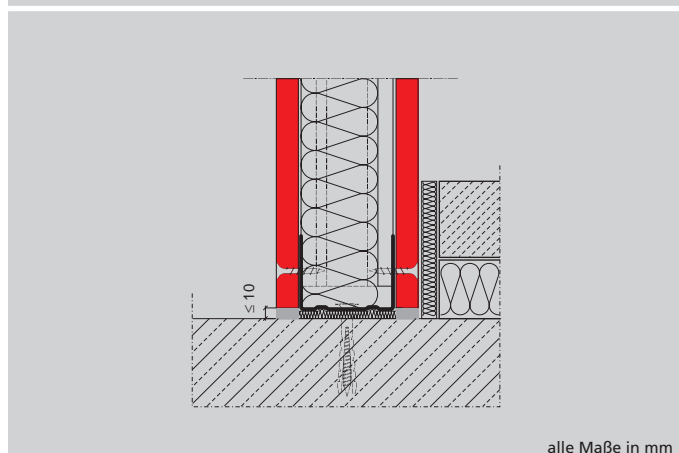
## Detailkonstruktionen mit DANO Stabil Hartgipsplatten



### Deckenanschluss an Massivbauteile nach DIN 4102-4/DIN 18183-1

Starren Anschlussbereich mit UNITOP Profi Fugenspachtel dicht an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten, ggf. mit Papiertrennstreifen oder Kellenschnitt ausführen.

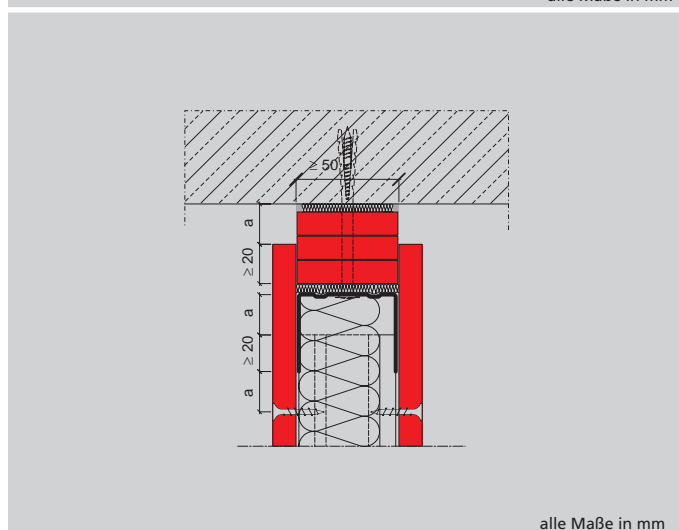
Nachträgliche Belastung aufgrund Deckendurchbiegungen  $\leq 10$  mm bedingt zulässig.



### Bodenanschluss an Massivbauteile nach DIN 4102-4/DIN 18183-1

GK-Beplankungen mit ca. 10 mm Bodenabstand montieren. Anschlussbereiche mit UNITOP Profi Fugenspachtel dicht und flächenbündig anarbeiten.

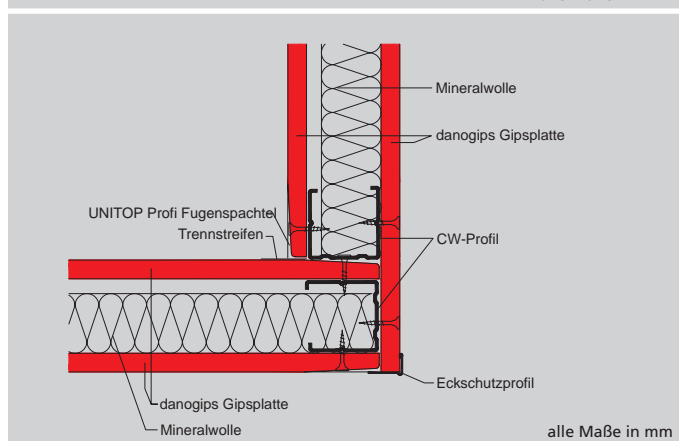
Unebenheiten/Betongrate des Rohbodens durch Anschlussdichtungen aus Trennwandkitt, aus PE-Dichtungs- oder Mineralwolle-Anschlussstreifen ausgleichen.



### Gleitender Deckenanschluss an Massivbauteile nach DIN 4102-4/DIN 18183-1

Bei zu erwartenden Bauteilbewegungen der Rohbaukonstruktion (z. B. Schwinden, Kriechen, variable Verkehrslasten, kontrollierte Setzungen) sind gleitende Decken- und/oder Wandanschlüsse zu begrenzenden Massivbauteilen auszuführen.

Werkseitig verklebte GK-Plattenstreifen entsprechend der zu erwartenden Belastungen bei Brand- und Schallschutzanforderungen verwenden.



### Wanddecken

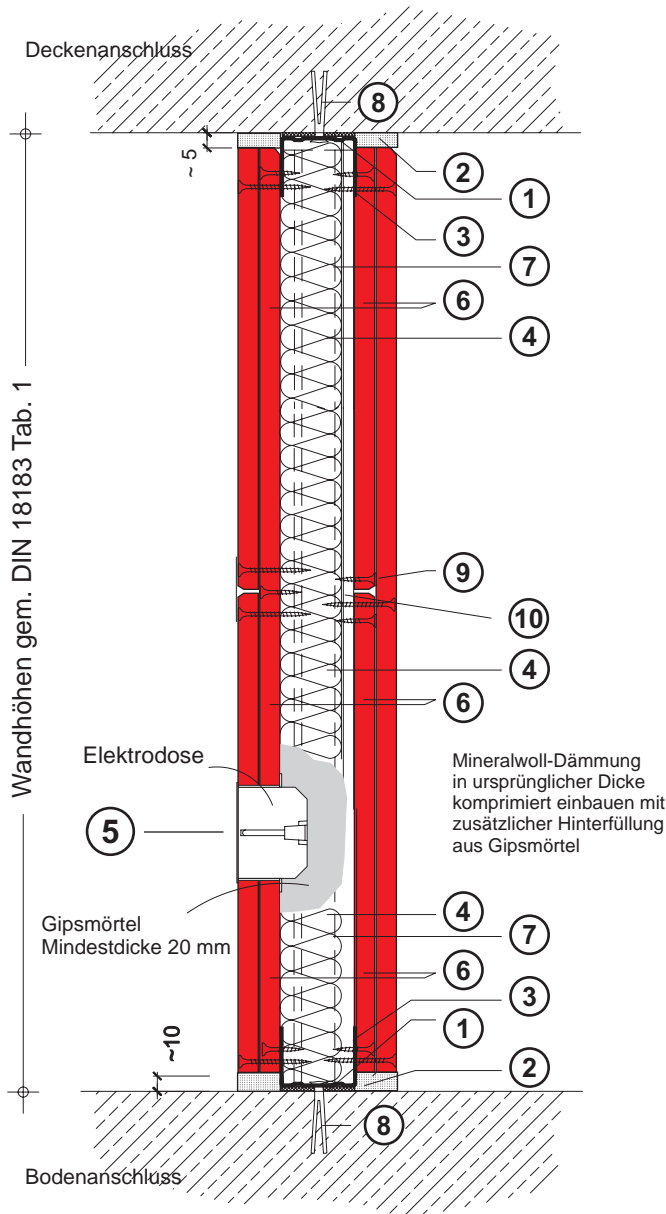
GK-Gipsplattenbeplankung dicht stoßen bzw. über die Wanddeckkonstruktion einbauen und verschrauben.

In Innenecken die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren und den Anschluss dicht mit UNITOP Profi Fugenspachtel flächenbündig ausspachteln.

**Im Bedarfsfall:** Innenecken mit Papierfugendeckstreifen oder LWi-Inneneckprofil; Außenecken mit Alux-Kantenschutzprofil / Alu-Eckschutzschiene ausführen.

# danogips Montagetreiwand mit 2-fach oder 3-fach Beplankung

## Vertikalschnitt

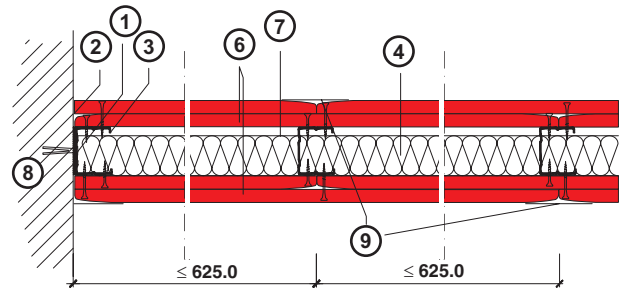


## Legende

- ① Dämmstreifen aus Mineralwolle-Streifen A1  $d \geq 5$  mm  
alternativ: PE-Dichtungsband  $d \leq 5$  mm  
(jeweils mindestens B2 nach DIN 4102-1)
- ② Fugenspachtel nach DIN EN 13963: 2005 / Typ 4B  
danogips Fugenspachtel UNITOP Profi  
(Fugen an begrenzenden Bauteilen dicht schließen)
- ③ UW-Stahlblechprofil  
DIN EN 14195 / DIN 18182 Teil 1
- ④ Mineralwolldämmung nach DIN EN 13162:2001  
z. B. ISOVER G+H Akustic TF/TP1/TP2 Dicke  $\geq 40$  mm  
z. B. Rockwool Termarock Dicke  $\geq 40$  mm oder andere
- ⑤ Elektro-Hohlwanddose (Kennzeichnung H)  
Mineralfaserdämmung komprimiert mit zusätzlichem  
Gipsmörtel hinterfüllt einbauen
- ⑥ danogips Gipsplatten nach DIN EN 520 / DIN 18180  
Beplankungsdicke 2 x 12,5 mm DFH2IR / GKFi (F60-A) + (F90-A)  
oder 1 x 15 mm + 1 x 12,5 DFH2IR / GKFi (F90-A)  
oder 3 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi (F120-A) + (F180-A)
- ⑦ CW-Stahlblechprofil  
DIN EN 14195 / DIN 18182 Teil 1
- ⑧ Drehstiftdübel K6/45  $a \leq 1000$  mm
- ⑨ Bedarfsposition: Papierfugendeckstreifen  
je nach Oberflächenqualität Q2-Q4
- ⑩ HGP-Schnellbauschrauben je nach Beplankungsdicke  
1. Lage TN25 / TMN 25 (3,5 x 25 mm)  $a \leq 750$  mm  
2. Lage TN35 / TMN 35 (3,5 x 35 mm)  $a \leq 250$  mm und/oder  
3. Lage TN55 / TMN 55 (3,5 x 55 mm)  $a \leq 250$  mm

Die Verarbeitung von Gipsplatten auf der Baustelle ist nach DIN 18181 bzw. ATV DIN 18340 durchzuführen.

## Horizontalschnitt

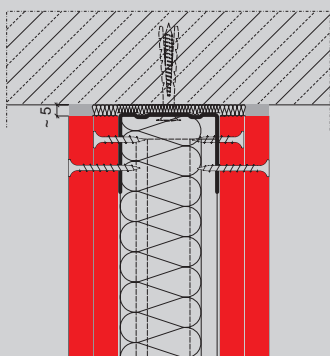


## Brandschutz von Montagetreiwänden 2-fach oder 3-fach beplankt

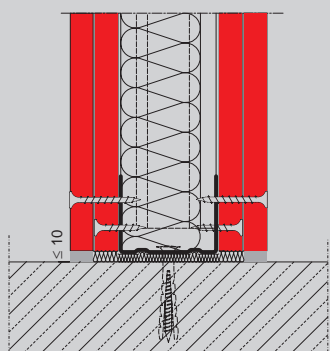
FS-Klasse	DIN 4102 Teil 4 - Tabelle 48 -		abP allgem. bauaufsichtliches Prüfzeugnis		Wandkonstruktion Schematische Darstellung
	Beplankung Gipsplatte DIN EN 520 / DIN 18180	Mineralwolle A1 Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$	Beplankung Gipsplatte DIN EN 520 / DIN 18180	Mineralwolle A1 aus Glaswolle	
F 30-A	—	—	—	—	
F 60-A	2 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi	$\geq 40$ mm / 40 kg/m <sup>3</sup>	2 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi	$\geq 40$ mm / $\geq 12,75$ kg/m <sup>3</sup> je nach Herstellerqualität	
F 90-A	2 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi 1x15 + 1x12,5 mm DFH2IR/GKFi	40 mm / 100 kg/m <sup>3</sup> 60 mm / 50 kg/m <sup>3</sup> 80 mm / 30 kg/m <sup>3</sup>	2 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi	$\geq 40$ mm / $\geq 12,75$ kg/m <sup>3</sup> je nach Herstellerqualität	
F 120-A	3 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi	$\geq 40$ mm / 40 kg/m <sup>3</sup>	—	—	
F 180-A	3 x 12,5 mm DFH2IR/GKFi	60 mm / 100 kg/m <sup>3</sup> 80 mm / 50 kg/m <sup>3</sup>	—	—	

Hinweis: DANO Stabil Hartgipsplatten DFH2IR/GKFi sind in den Dicken 12,5 mm und 15 mm lieferbar.

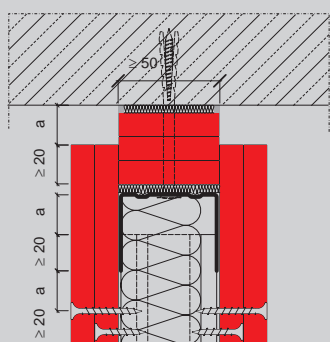
## Detailkonstruktionen mit DANO Stabil Hartgipsplatten



alle Maße in mm

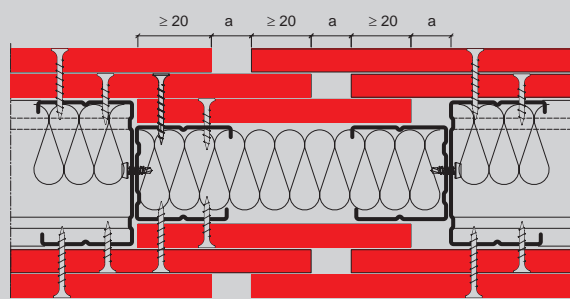


alle Maße in mm



**Anmerkung:**  
gegenüber starren Anschlüssen kann eine Minderung der bewerteten Schalldämm-Maße zwischen 2-5 dB erfolgen. Deckendurchbiegung  $\geq 20$  mm erfordern ggf. zusätzliche Maßnahmen.

alle Maße in mm



alle Maße in mm

### Starrer Deckenanschluss an Massivbauteile nach DIN 4102-4/DIN 18183-1

Detail für DANO Stabil Trennwandkonstruktionen mit anspruchsvollen bauphysikalischen Anforderungen im Brand- und/oder Schallschutz.

Anschlussbereich mit UNITOP Profi Fugenspachtel dicht an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten, ggf. mit Papiertrennstreifen oder Kellenschnitt ausführen.

Nachträgliche Belastung aufgrund Deckendurchbiegungen  $\leq 10$  mm bedingt zulässig.

### Bodenanschluss an Massivbauteile nach DIN 4102-4/DIN 18183-1

GK-Bepankungen mit ca. 10 mm Bodenabstand montieren. Anschlussbereiche mit UNITOP Profi Fugenspachtel dicht und flächenbündig anarbeiten.

Unebenheiten/Betongrate des Rohbodens durch Anschlussdichtungen aus Trennwandkitt, aus PE-Dichtungs- oder Mineralwolle-Anschlussstreifen ausgleichen.

### Gleitender Deckenanschluss an Massivbauteile nach DIN 4102-4/DIN 18183-1

Bei zu erwartenden Bauteilbewegungen der Rohbaukonstruktion (z. B. Schwinden, Kriechen, variable Verkehrslasten, kontrollierte Setzungen) sind gleitende Decken- und/oder Wandanschlüsse zu begrenzenden Massivbauteilen auszuführen.

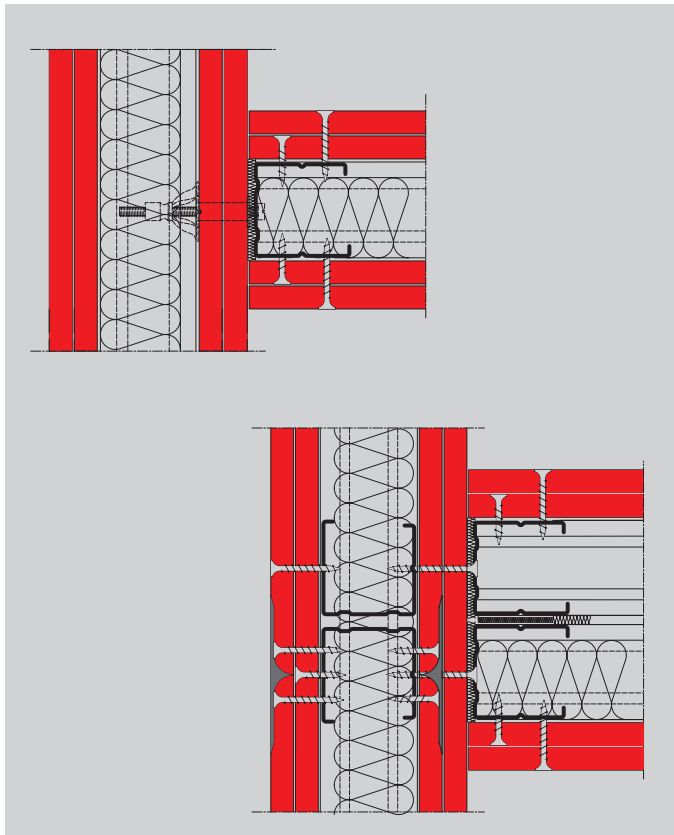
Werkseitig verklebte GK-Plattenstreifen entsprechend der zu erwartenden Belastungen bei Brand- und Schallschutzanforderungen verwenden.

### Dehnungsfugen in Montagetreppenwänden nach DIN 4102-4/DIN 18183-1

Bei langen Wänden wie z. B. Flurwänden mit DANO Stabil-Trennwandkonstruktionen sind Dehnungs- bzw. Bewegungsfugen i. d. R. im Abstand von maximal  $\leq 15$  m gemäß DIN 18181 zu planen und auszuführen.

Dehnungsfugen können ggf. das bewertete Schalldämm-Maß  $R_{w,R}$  nachteilig beeinträchtigen. Sie sind in dem resultierenden Schalldämm-Maß  $R'_{w,R, res}$  zu berücksichtigen.

## Detailkonstruktionen mit DANO Stabil Hartgipsplatten



### T-Wandanschlüsse

Starre angespachtelte Anschlüsse zwischen Trockenbaukonstruktionen mit DANO Stabil Hartgipsplatten:

GK-Beplankungen in den Ecken nahe an die anschließenden GK-Wandflächen lot- und fluchtgerecht montieren.

Anschlüsse mit UNITOP Profi Fugenspachtel dicht an begrenzende Bauteile flächenbündig anarbeiten, ggf. mit Papiertrennstreifen oder Kellenschnitt ausführen.

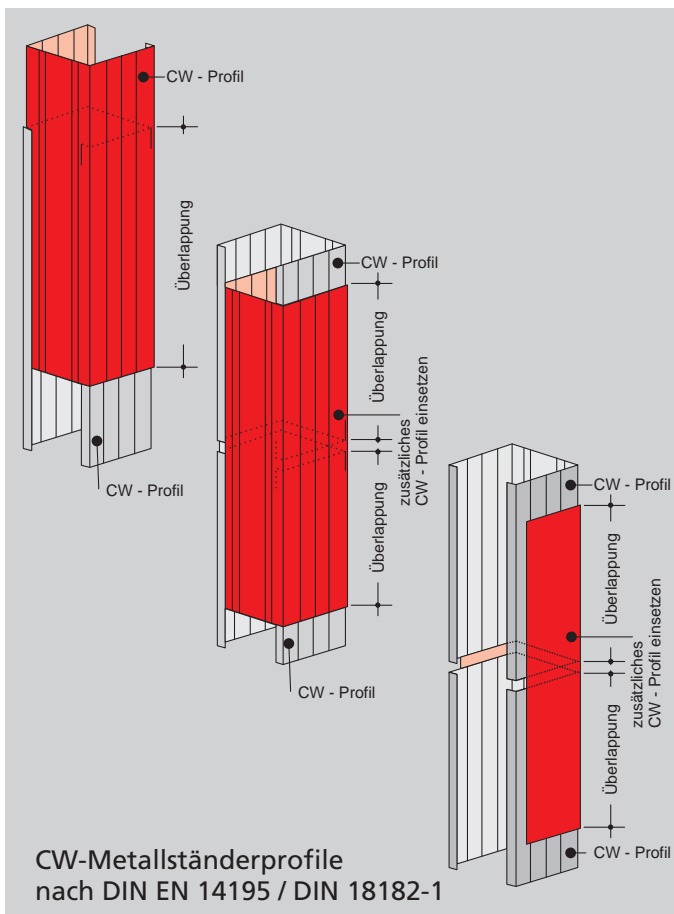
### Verbindungsmittel:

Die Verwendung von Hohlraumdübeln wird empfohlen.

### Erhöhter Schallschutz:

Die GK-Beplankung der durchlaufenden Wandbauteile ist im Bereich des Wandanschlusses schalltechnisch zu trennen.

## Profilverlängerung



Grundsätzlich sollen CW-Profile in ganzer Länge den Montagetreppwandhöhen entsprechen und sind ggf. bei Bedarf zu kürzen.

Die zulässigen Wandhöhen von Metallständerrwänden sind der DIN 18183 bzw. dem abP allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis des jeweiligen Bauteils zu entnehmen.

Notwendige Profilverlängerungen sind innerhalb einer Wandfläche gegeneinander in der Höhe zu versetzen.

Bei Montagetreppwänden mit Brandschutzanforderungen sind zusätzlich die Hinweise des abP allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu beachten.

### Überlappungslängen der CW - Profile

CW 50 - Profil	≥ 50 cm
CW 75 - Profil	≥ 75 cm
CW 100 - Profil	≥ 100 cm
CW 125 - Profil	≥ 125 cm
CW 150 - Profil	≥ 150 cm

### Hinweis:

Alle CW-Profile sind im Bereich der Überlappungen vor Montage der GK-Beplankungen zusätzlich fest miteinander zu verbinden (verschrauben, vernieten oder crimpen).

Anforderung technischer Unterlagen bei  
Danogips GmbH + Co. KG Neuss,  
Telefon: +49 2131 71810-81/-82, Telefax: +49 2131 71810-92  
e-mail: info@danogips.de

## Technische Produktdaten

### DANO Stabil kernimprägnierte Hartgipsplatte (DFH2IR/GKFi)

Produktbeschreibung	bandgefertigte Gipsplatte nach DIN EN 520 / DIN 18180 fasermarmiert		
Plattentyp	Gipsplatte DFH2IR / GKFi - Feuerschutzplatte imprägniert		
Kartonfarbe	Sichtseitenkarton: Spezialkarton hellgrau; Rückseitenkarton: grau		
Kantenform	HRAK halbrunde abgeflachte Kante		
Baustoffklassifizierung DIN EN 13501 Teil 1	A2 - s1,d0 (B) nach DIN EN 520 Anhang B.1 nichtbrennbar A2 nach DIN 4102 Teil 4		
Plattenformate L x B	2000 x 1250mm + 2500 x 1250 mm (Sonderlängen auf Anfrage)		
Längentoleranz / Breitentoleranz	+0 mm /-5 mm / +0 mm /-4 mm		
Plattendicke (Nennstärke)	12,5 mm	15,0 mm	
Dickentoleranz	± 0,5 mm	± 0,5 mm	
Flächengewicht (Produktionsmittelwerte)	12,8 kg/m <sup>2</sup>	15,1 kg/m <sup>2</sup>	
Rohdichte Gipskern / Flächengewicht Karton	≥ 1000 kg/m <sup>3</sup> / ≤ 220 g/m <sup>2</sup>		
Kristallwassergehalt / Wasseraufnahme in Masse - %	≥ 20% / ≤ 10% H <sub>2</sub> O-Absorption der Kartonoberfläche ≤ 180 g/m <sup>2</sup>		
Feuchtigkeitsaufnahme bei 20° C			
Einwirkende rel. Luftfeuchte	40%	60%	80%
Feuchtigkeitsaufnahme in Masse - %	0,3-0,6	0,6-1,0	1,0-2,0
Wasserdampfdiffusionswiderstand 10	Wasserdampfdiffusionsleitkoeffizient d 0,009-0,023 kg/m x h x Pa		
Wärmeleitfähigkeit	λ = 0,25 W / (mK)		
Elastizitätsmodul E <sup>d</sup> (quer zur Faser / parallel zur Faser)	≥ 2800 N/mm <sup>2</sup> / ≥ 2200 N/mm <sup>2</sup>		
Biegezugfestigkeit E bei Plattendicke	12,5 mm	15,0 mm	
quer zur Kartonfaser / parallel zur Kartonfaser	≥ 8,1 N/mm <sup>2</sup> / ≥ 3,4 N/mm <sup>2</sup>	≥ 6,8 N/mm <sup>2</sup> / ≥ 2,8 N/mm <sup>2</sup>	
Biegebruchlast bei Plattendicke	12,5 mm	15,0 mm	
in Längsrichtung / in Querrichtung	≥ 725 N / ≥ 870 N	≥ 300 N / ≥ 360 N	
Druckfestigkeit / Druckflächenprüfung mit Kugel	≥ 5,5 N/mm <sup>2</sup> / Druckflächenlänge nach DIN EN 520 ≤ 15 mm		
Oberflächenhärte (des Gipskerns nach Brinell)	≥ 30 N/mm <sup>2</sup> (Produktionsmittelwerte)		
Temperaturbelastbarkeit (Dauerbelastung)	≤ 40° C, kurzzeitig max. 50° C		
Gefahrstoffinhalte	keine (gem. Gefahrstoffverordnung bzw. EU-Richtlinie 67/548/EWG)		

## EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller Danogips GmbH + Co. KG, Duisburger Straße 9, 41460 Neuss erklärt nach § 9 des BPG (Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG), dass

### DANO Stabil Hartgipsplatten Typ DFH2IR

hergestellt im Gipsplattenwerk Deutschland,  
Werk Schwarze Pumpe, Neudorfer Weg 1b, 03130 Spremberg

den Bestimmungen der EN 520: 2004-11 entsprechen und die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA 3 von EN 520: 2004-11 erfüllen.

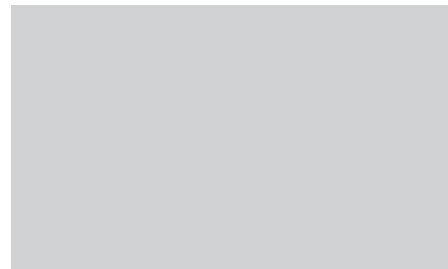
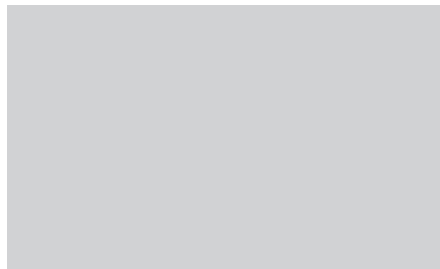
Es werden die in den Tabellen ZA.2 und ZA.3a angegebenen Verfahren und Aufgaben zur Bescheinigung und Beurteilung der Konformität angewandt.

Die Produkte wurden einer Erstprüfung unterzogen und unterliegen der werkseitigen Produktionskontrolle nach EN 520: 2004-11

D-41460 Neuss  
Februar 2009

Michael Huesmann  
- Geschäftsführer -

Thomas Wagner  
Werksleitung



**Danogips GmbH + Co. KG**  
Duisburger Straße 9  
41460 Neuss

Telefon: +49 2131 71810-0  
Fax: +49 2131 71810-94  
E-Mail: [info@danogips.de](mailto:info@danogips.de)  
[www.danogips.de](http://www.danogips.de)

**Technische Beratung**  
Telefon: +49 2131 71810-81 / -82  
Fax: +49 2131 71810-92

Händlerstempel